



Cornelia Seibeld, MdB

Direkt gewählte Abgeordnete für
Lichterfelde-Süd und -Ost und Teile von Lankwitz
Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,

die **Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen Landesparlamente, des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** – kurz: Landtagspräsidentenkonferenz (LPK) – dient vor allem dem Austausch und der Koordination der Interessen der deutschen Landesparlamente. Sie tagt unter wechselnder Federführung regelmäßig, um interne wie externe Fragestellungen und Herausforderungen von Regionalparlamenten zu behandeln.



Jüngst trafen sich die Präsidentinnen und Präsidenten am 20. Juni 2023 in Harsewinkel (Ostwestfalen-Lippe). Unter der Federführung meines Kollegen André Kuper aus NRW haben wir uns zu zahlreichen Themen ausgetauscht. Im Vordergrund stand die Diskussion, wie gerade die Landesparlamente die Teilhabe an Demokratie und die Werbung für unsere Demokratie noch ausbauen und diese damit stärken können. Eine weitere Rolle spielte auch der Umgang mit der AfD in den jeweiligen Parlamenten. Auch der Umgang mit Antisemitismus stellt uns alle länderübergreifend vor Herausforderungen.

Um die Bedeutung der Landesparlamente als Regionalparlamente mit Gesetzgebungsbefugnis für ein starkes Europa zu unterstreichen, finden regelmäßige Arbeitssitzungen der Präsidentinnen und Präsidenten auch in Brüssel statt.

Mit dabei: die österreichische Landtagspräsidentenkonferenz sowie die Präsidenten von Südtirol und dem deutschsprachigen Parlament in Belgien.



Mit Altbundespräsident Joachim Gauck und den Kolleginnen aus Hessen, dem Saarland, aus Brandenburg und Bayern

Thema der Europa-Landtagspräsidentenkonferenz wird die politische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Politik und die konkrete Jugendbildung für Europa sein. Sie findet im Januar 2024 in Brüssel statt. Im Juni 2024 wird die Tagung ausschließlich der deutschen Bundesländer dann in Berlin stattfinden.

Zum 1. Juli 2023 durfte ich den Vorsitz der Landtagspräsidentenkonferenz von dem nordrhein-westfälischen Landtagspräsidenten André Kuper übernehmen. Eine symbolische Staffelübergabe erfolgte bereits nach der letzten Landespräsidentenkonferenz in Harsewinkel.

Ihre
Cornelia Seibeld, MdB



Jüdisches Leben in Berlin

Eröffnung
Pears jüdischer Campus
in der Westfälischen Straße

Mit einem beeindruckenden Straßenfest hat der neue jüdische Campus in Wilmersdorf Ende Juni offiziell seine Tore geöffnet. Zu Recht wurde groß gefeiert, denn dieser Bau hat ein neues Kapitel jüdischen Lebens in Berlin aufgeschlagen. Dieser Campus ist nicht weniger als die größte jüdische Einrichtung in Deutschland seit der Schoah und der Vorsitzende Rabbiner Yehuda Teichtal ist entsprechend stolz darauf.



Nach einer für Berlin nahezu minimalistischen Bauzeit von nur vier Jahren umfasst die Institution Angebote für Bildung, Kultur und Sport. Auf einer Fläche von 8.000 Quadratmetern finden sich neben Kita und Gymnasium für 500 Kinder auch Ateliers, Musikstudios, Turnhalle, Kino, Café und Co-Working-Spaces. Was mich freut: Das Haus dient als Begegnungsort für orthodoxe und säkulare Juden sowie für Muslime und Christen.



Der siebenstöckige ovale Bau hat insgesamt rund 40 Millionen Euro gekostet, wovon der Großteil durch Spenden finanziert wurde. Die bedeutendste Spende kam dabei von der philanthropischen Pears Stiftung aus Großbritannien.

Natürlich ist ein solches Projekt nie das Werk nur eines Einzelnen, aber ohne Rabbiner Jehuda Teichtal würde dieser Bau sicher nicht existieren. Seit die Idee geboren worden war, hat er in der ihm eigenen Art zu keinem Zeitpunkt nachgelassen, Werbung für "seinen" Jüdischen Campus in Politik und Gesellschaft zu machen. Das kann ich bezeugen. Nun ist es geschafft und ein weiteres Zeichen für blühendes jüdisches Leben in Berlin weithin sichtbar.



Mit Rabbiner Jehuda Teichtal

Büro der Präsidentin

Zu Besuch im Abgeordnetenhaus



Besuch S. E. des polnischen Botschafters Dariusz Pawłowski.



Mit Generalmajor Andreas Henne, stellvertretender Befehlshaber des Territorialen Führungskommandos der Bundeswehr in Berlin



Mit der Präsidentin des Landesrechnungshofes, Karin Klingen



Übergabe des Berichtes des Petitionsausschusses durch den Vorsitzenden Mike Penn, MDA

Preußischer Landtag

Abgeordnetenhaus

Auf dem Dach summt es

Das Dach unseres Parlamentsgebäudes ist dauerhaft bewohnt, fünf Bienenvölker leben in Bienenstöcken. Dieses Jahr haben drei den Winter nicht überlebt, deshalb sind drei neue Schwärme hinzugekommen, die nun langsam ihre Waben aufbauen.



Die Bienen werden wesensgerecht gehalten, das bedeutet beispielsweise, dass sie Teile ihres Honigs behalten anstatt Zuckerwasser zu bekommen.

Ich habe mir die Arbeit der Imker angeschaut und neuen Honig entgegengenommen, der an Ehrengäste des Hauses verschenkt wird.



Queerpolitisches Frühstück

Berlin gilt als eine der beliebtesten Regenbogenstädte, in die Menschen aus aller Welt kommen, um in Freiheit leben zu können. Hier kann man offen lesbisch, schwul, bisexuell, trans- oder intergeschlechtlich, queer oder einfach man selbst sein. Auch queer sein gehört zu Berlin und das ist gut so! Nicht nur am bald stattfindenden Christopher Street Day.

Und doch herrschen auf vielen Ebenen immer noch Ausgrenzung und Diskriminierung. Das habe ich erfahren, als ich Vertreterinnen und Vertreter verschiedener LGBTQ+ -Organisationen zum Frühstück ins Abgeordnetenhaus eingeladen habe. Tatsächlich beobachten wir auch in Berlin einen Anstieg queerfeindlicher Hasskriminalität. Dies umfasst körperliche Übergriffe, Beleidigungen und verbale Angriffe. Dagegen müssen wir kämpfen, nicht nur mit den Buchstaben des Gesetzes. Gerade wir Abgeordnete können Vorbilder sein, indem wir einen diskriminierungsfreien Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt vorleben und Gewalt vehement entgegentreten.



Queerpolitisches Frühstück im Abgeordnetenhaus mit Christian Schöler, Aldona Niemczyk MdB, Lisa Knack MdB und Vizepräsidentin Bahar Haghanipour MdB.

Mit dem morgendlichen Treffen im Casino wollte ich dafür ein kleines Zeichen setzen. Was ich mitgenommen habe von den offenen Gesprächen bei der Tasse Kaffee? An Berlin hängen Hoffnungen der Szene: Hoffnungen auf ein besseres Leben und der Wunsch nach freier Entfaltung.

Abgeordnetenhaus

Parlamentarischer Sommerabend

Am 29. Juni fand wieder der Parlamentarische Sommerabend in den Innenhöfen des Preußischen Landtages statt. Diese Veranstaltung ist seinerzeit von Präsident Ralf Wieland ins Leben gerufen worden.



Begrüßung von vielen Gästen des Abgeordnetenhauses

Für die 159 Abgeordneten und Vertreter der Stadtgesellschaft bietet sich vor Beginn der Sommerpause die Gelegenheit zum zwanglosen Austausch. Auch fraktionsübergreifend bietet dieser Sommerabend Gelegenheit, die eine oder andere Kontroverse aus Ausschußdiskussion oder Plenardebatten gemeinsam ausklingen zu lassen.

Da nach den Sommerferien die Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2024/2025 starten, waren insbesondere der Finanzsenator Stefan Evers, seine Staatssekretäre sowie die Haushaltspolitiker gefragte Gesprächspartner. Bis der Haushalt zum Ende des Jahres in zwei Lesungen beschlossen sein wird, wird es noch ein zähes Ringen um die Finanzierung in den verschiedenen Einzelplänen geben. Am Ende müssen sich die Schwerpunkte unserer Regierungsarbeit deutlich abzeichnen. Wohnungsbau und Bildung sowie eine unideologische Verkehrspolitik, die nicht spaltet, sondern alle Verkehrsteilnehmer sachorientiert einbezieht.

Arbeitsbesuch

Gespräch mit der Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Vera Hoffmann

Mit der ebenfalls neu gewählten Präsidentin der Berliner Rechtsanwaltskammer Vera Hoffmann und ihrer Geschäftsführerin Pietrusky gab es einen regen Gedankenaustausch.

Im Mittelpunkt stand zum einen erneut die Frage, wie es uns gelingt, mehr Menschen für unsere parlamentarische Demokratie zu begeistern.



Mit Dr. Vera Hofmann, Präsidentin der Rechtsanwaltskammer Berlin

Zum anderen gilt es, die Akzeptanz für unser Rechtssystem und unsere Freiheitlich Demokratische Grundordnung zu stärken. Uns beide Präsidentinnen verbindet das. Voraussetzung ist die Vermittlung u.a. der Kenntnis der Grundrechte aber auch der Regelungen des Strafgesetzbuches oder aber die rechtlichen Implikationen von Schuldenfallen beim Abschluss von Verträgen im Internet. Und dies nicht nur für Jugendliche.

**Cornelia Seibeld
Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin**

Feierliche Veranstaltung

Gedenken 17. Juni 1953

Wir gedenken am 17.Juni nicht nur der 55 Toten des ersten Volksaufstands in der DDR, sondern auch des Umstands, dass Freiheit vielleicht der höchste Wert überhaupt in einer Gesellschaft ist und erkämpft und verteidigt werden will.



Mit u.a. Bundesratspräsident Tschentscher, Bundestagspräsidentin Bas, Bundespräsident Steinmeier, Bundeskanzler Scholz, Präsident des Bundesverfassungsgerichtes Harbarth, Regierender Bürgermeister Wegner,



Für das Land Berlin legten am 70. Jahrestag der Regierende Bürgermeister Kai Wegner und ich als Präsidentin des Abgeordnetenhauses Kränze zu Ehren der Opfer ab. Ein bewegender Moment.



Bei der Feierstunde im Deutschen Bundestag, auf der Tribüne mit Dirk Stettner, CDU-Fraktionsvorsitzender im AGH und den beiden Altbundespräsidenten Horst Köhler und Joachim Gauck

Ausstellung im Abgeordnetenhaus

„175 Jahre Schutzmannschaft“



Ganz im Zeichen der Berliner Schutzpolizei bestückt aktuell eine informative wie anschauliche Ausstellung die Wandelhalle des Abgeordnetenhauses. Sie beleuchtet ihre Entstehungsgeschichte, denn mit der „Schutzmannschaft“ wurde inmitten der Märzrevolution die erste bewaffnete bürgerliche Polizei vor 175 Jahren formiert. Sie gilt als direkte Vorläuferin unserer Schutzpolizei. Zur Ausstellungseröffnung durfte ich die Spitzen der Polizei und Kollegen wie Peter Trapp als langjährigen Vorsitzenden des Innenausschusses empfangen. Ich selbst wurde am Portal des Preußischen Landtags auch besonders begrüßt: Von einem Hauptkommissar der Schutzpolizei von West-Berlin anno 1964 mit seinem VW Käfer und einem Hauptwachtmeister aus der Weimarer Republik. Die Ausstellung, die detailliert die Rolle der Polizei in der wechselvollen Geschichte Berlins und Deutschlands widerspiegelt, ist wirklich gelungen. Mein Dank gilt hierfür dem unermüdlichen Sammler Andreas Skala und dem polizeihistorischen Museum. Der gesamten Polizei danke ich auch an dieser Stelle für ihren täglichen Einsatz. Wir stehen hinter unseren Polizistinnen und Polizisten!

Runder Schul-Geburtstag in meinem Wahlkreis

150 Jahre Giesensdorfer Grundschule in Lichterfelde

Zeitdokumente zu sehen und Zeitzeugen zu hören, das war möglich beim Festakt der Giesensdorfer Grundschule zu ihrem Geburtstag. Optisch und akustisch wurde er von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet. Ein ehemaliger Schüler ließ vor allem die Zeit vor dem geistigen Auge wiedererstehen, als Kinder noch vor dem Mauerbau aus der „Ostzone“ im Westen in die Schule gingen.



Grafik, hergestellt von Kindern der Schule zum 150. Geburtstag

Ganz besonders habe ich der langjährigen Schulleiterin, Konstanze Kiesner für ihre ausgesprochen engagierte persönliche Arbeit herzlich gedankt.



Schulleiterin Konstanze Kiesner

Sportveranstaltung

Special Olympics World Games in Berlin

Die **Special Olympics World Games** sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Athletinnen und Athleten mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung treten in unterschiedlichsten Sportarten an.

Ein internationales, buntes Fest des Sports für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung.

Vom **17. bis 25. Juni 2023** fanden die Sportwettbewerbe in Berlin statt, erstmals in Deutschland.



Auf dem Empfang der Sportsenatorin: Mit dem Regierenden Bürgermeister Kai Wegner, den Senatorinnen Manja Schreiner und Katharina Günther-Wünsch, dem Staatssekretär Oliver Frederici und weiteren Kolleginnen und Kollegen aus dem AGH und den Bezirken



Service

Besuch im Abgeordnetenhaus

Das Parlament aller Berlinerinnen und Berliner ist grundsätzlich ein offenes Haus. Mir ist wichtig, das Parlament in die Mitte der Gesellschaft zu platzieren. Daher lade ich regelmäßig unterschiedliche Gruppen der Gesellschaft ins Haus ein, sei es zu Führungen, sei es auf die Besuchertribüne während der Plenarsitzung.

Über alle Fragen dazu informiert die Website des Hauses unter:

<https://www.parlament-berlin.de/service/besucherdienst>

Impressum

ViSdP: Cornelia Seibeld, MdB

Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin,

Bürgerbüro der Abgeordneten Cornelia Seibeld:
Hindenburgdamm 80, 12203 Berlin
0176 75 911 393,
buero@cornelia-seibeld.de

Einblick in die Unterlagen des Abgeordnetenhauses

*Die Arbeit des Berliner Parlamentes ist transparent, muss es sein. Im Parlamentarischen Dokumentationssystem finden sich **Tagesordnungen** wie **Protokolle**, **Schriftliche Anfragen** wie auch **Anträge**.*

Sie können jederzeit selbst recherchieren

<https://www.parlament-berlin.de/aktuelles-presse/nachrichtenarchiv>

Falls Sie weitergehende Fragen haben, schreiben Sie mir gerne an buero@cornelia-seibeld.de, ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen!